

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 967

Dienstag, 18. März 2014

## WIR INFORMIEREN UNS ÜBER POLITIK!



Liebe LeserInnen! Wir SchülerInnen der 4AM der HS 1 Waidhofen an der Thaya haben uns mit dem Thema „Politik in Österreich“ beschäftigt. Wir haben uns in Gruppen mit sechs bis sieben Personen zusammen gesetzt und verschiedene Themen bearbeitet. Die Themen waren „Politikverdrossenheit“, „Gewaltentrennung“, „Was kann man für die Politik tun?“ und „Was machen Abgeordnete?“. Den Abgeordneten Julian Schmid konnten wir auch zu diesen Themen interviewen. Wir hoffen, dass ihr nach dem Lesen dieser Zeitung mehr über die Politik in Österreich wisst. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## WAS IST GEWALTENTRENNUNG?

**Gewaltentrennung bedeutet, dass die Macht in einem Land auf drei Gruppen verteilt ist: Gesetzgebung (Legislative-Parlament), Regierung und Verwaltung (Exekutive) und Rechtsprechung (Judikative).**

### Gesetzgebung (Legislative)

Die Bundesgesetze, die für ganz Österreich gelten, werden von Nationalrat und Bundesrat gemeinsam beschlossen. Auch die Abgeordneten müssen sich an die Gesetze halten. Das Parlament kontrolliert auch die Bundesregierung. Wenn der Nationalrat mit einem Mitglied der Bundesregierung nicht zufrieden ist, kann er das Misstrauen aussprechen. Das heißt, dass der Minister zurücktreten muss.

### Verwaltung (Exekutive)

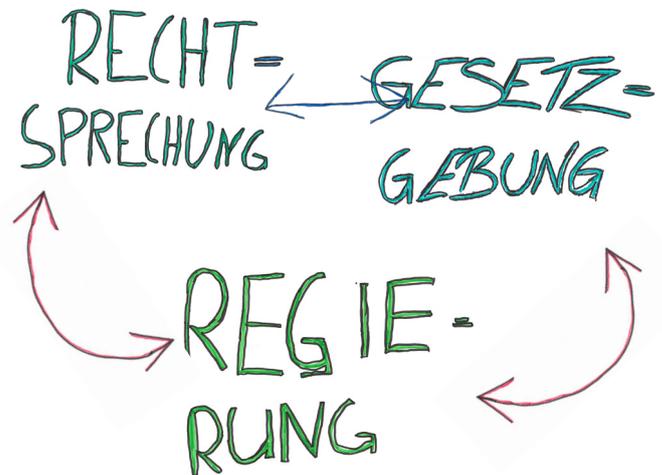
Bundesregierung: In der Bundesregierung gibt es den/die Bundeskanzler/in, den/die VizekanzlerIn und die BundesministerInnen. Der Vorsitzende der Bundesregierung ist der Bundeskanzler. Die Bundesregierung darf auch nur das tun, was in den Gesetzen vorgeschrieben ist. Sie kann aber auch Gesetze vorschlagen.

Der Bundespräsident ist die wichtigste Person in der Republik Österreich. Er wird für sechs Jahre gewählt, kann den Nationalrat auflösen, ernennt und entlässt die Regierung und ernennt Richter. Er muss mit der Bundesregierung zusammen arbeiten.

### Rechtsprechung (Judikative)

Gerichte: Die RichterInnen haben die Aufgabe zu entscheiden, ob jemand das Gesetz gebrochen hat oder nicht. Alle BürgerInnen haben das Recht auf einen gerichtlichen Prozess. Die Polizei gehört nicht zur Judikative, sondern zur Exekutive und kann jemanden vor dem Gerichtsprozess in Untersuchungshaft nehmen. RichterInnen müssen genau über die Gesetze Bescheid wissen und dürfen sich von niemanden beeinflussen lassen. Die RichterInnen können mit Hilfe von ZeugInnen oder Beteiligten leichter über das Schicksal des Täters entscheiden. Wenn jemand mit der Entscheidung des Richter überhaupt nicht zufrieden ist, kann er eine Berufung machen. Das heißt, dass ein anderes (höheres) Gericht die Entscheidung des Richters überprüft, ob der alles richtig gemacht hat.

Diese drei Gruppen kontrollieren sich gegenseitig und die Gewaltentrennung ist sehr wichtig für die Demokratie.



**Gegenseitige Kontrolle.**

Wir haben dem Abgeordneten Julian Schmid ein paar Fragen gestellt:

### Warum ist Gewaltentrennung so wichtig?

Weil man die Regierung und die Verwaltung kontrollieren muss, sonst hätte ein einziges Organ die ganze Macht und niemand könnte ihm etwas vorschreiben.

### Welche Aufgaben hat man als Abgeordneter?

Die Abgeordneten versuchen Gesetze zu beschließen, Vorschläge einzubringen und die Regierung zu kontrollieren.

### Wie können Abgeordnete die Regierung kontrollieren?

Zum Beispiel kann man durch Untersuchungsausschüsse die Regierung kontrollieren.

### Was macht man als Jugendsprecher?

Die Jugendsprecher vertreten die jungen Leute. Der Jugendsprecher versucht auch Vorschläge der Jugendlichen vorzubringen.



**Manuel (14), Andre (14), Martin (14), Joelle (14), Florian (13) und Benedikt (14)**

## DEMOKRATIE - GEHT UNS ALLE AN

**In unserem Bericht geht es heute um das Thema „Was können wir alle für die Demokratie tun?“. Wir haben unsere eigenen Gedanken gesammelt, und dann haben wir Wien unsicher gemacht und die Leute auf der Straße nach ihrer Meinung gefragt. Zuletzt haben wir auch noch unseren Gast befragt. Aber mehr dazu in unserem Artikel.**

Wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, wählen zu gehen, sich in den Medien zu informieren, demonstrieren zu gehen und Gesetze, im Rahmen eines Volksbegehrens vorzuschlagen. So können wir an der Gestaltung des Landes teilnehmen. Auch Jugendliche können mitgestalten, indem sie zum Beispiel auf Demonstrationen gehen oder sich Jugendorganisationen anschließen.

Wir haben außerhalb der Demokratiewerkstatt auch die Wienerinnen und Wiener zu dem Thema „Was können wir ÖsterreicherInnen für die Demokratie tun?“ befragt. Die meisten unserer Befragten haben geantwortet, dass das Wichtigste in einer Demokratie das Wählen ist. Viele meinten auch, dass mehr Menschen wählen gehen sollten, da es in Österreich viele NichtwählerInnen gibt. Einige fügten hinzu, dass es sehr sinnvoll wäre, wenn es in der Schule mehr politische Bildung gäbe. Denn in Österreich



**Wir haben vor der Demokratiewerkstatt und an anderen Orten PassantInnen nach ihrer Meinung gefragt.**

gibt es nur in vereinzelt Schulen politische Bildung als Unterrichtsfach. Viele Leute meinten auch, dass es sehr wichtig ist, sich in den Medien über politische Ereignisse zu informieren. Unsere Befragten gaben auch an, dass sie sich mehr direkte Demokratie (zum Beispiel Volksabstimmungen und Volksbefragungen) wünschen. Da wir heute auch einen Gast in der Demokratiewerkstatt hatten, nämlich den Abgeordneten Julian Schmid, nutzten wir gleich die Gelegenheit und fragten ihn, was wir für die Demokratie tun können. Er meinte, dass viele Leute mit der Politik unzufrieden sind. Er meinte jedoch auch, dass es sehr wichtig ist, sich über Politik zu informieren, und dass wir wählen gehen sollen, denn wir sind die Zukunft des Landes.

Am heutigen Tag haben wir in der Demokratiewerkstatt sehr viel über Politik und Demokratie in unserem Land gelernt.



**Das spannende Interview mit Julian Schmid**



**Robin (13), Matthias (14), Lorenz (14), Jeremias (13), Dominic (14), Sebastian (13) und Matthias (14)**

## WAS IST DIE ARBEIT VON ABGEORDNETEN?

**Abgeordnete sind VolksvertreterInnen, die im Parlament über Gesetze abstimmen. Der Nationalratsabgeordnete Julian Schmid war heute bei uns zu Gast.**

Das Parlament besteht aus dem Bundesrat und dem Nationalrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Der Nationalrat verändert oder beschließt Gesetze. Der Bundesrat entscheidet, ob er diesen Gesetzen auch zustimmt. Wenn er nicht zustimmt, verhandelt der Nationalrat noch einmal über das Gesetz, er kann es dann in den meisten Fällen beschließen. Eine Ausnahme sind Gesetzen, wo die Macht der Bundesländer eingeschränkt werden soll.



**Abgeordnete arbeiten im Parlament. Pallas Athene, die Göttin der Weisheit, steht davor.**

### Die Aufgaben eines Abgeordneten:

**Eigene Initiativen für Gesetze einbringen.**

**Reden halten, um die anderen zu überzeugen.**

**An Abstimmungen teilnehmen und Gesetze beschließen.**

**Mit den Menschen reden, um ihre Anliegen zu erfahren und sich für sie einzusetzen.**



**Julian Schmid**

### Das Interview mit Julian Schmid:

*Wie viele Stunden arbeiten Sie im Jahr?*

Ich habe keine fixen Arbeitszeiten, aber meistens arbeite ich von morgens bis abends.

*Wie viele Sitzungen gibt es im Jahr?*

Eine große Sitzung findet einmal im Monat statt und kleinere Sitzungen finden öfters statt.

*Wie lange dauert eine Sitzung?*

Eine Sitzung dauert ca. 12 Stunden ohne Pause.

*Wie viel Urlaub haben Sie im Jahr?*

Ich kann es mir selbst einteilen, aber im Sommer hat das ganze Parlament ungefähr einen Monat frei.

*Welche Aufgaben hat ein Abgeordneter?*

Er beschließt mit den anderen Abgeordneten hauptsächlich Gesetze. Ich habe auch eigene Ideen



**Während des Interviews.**

für Gesetze. Zum Beispiel setze ich mich dafür ein, mit Leuten zu reden. Ich versuche auch, dass ich den jüngeren Menschen klar mache, dass die Politik sehr entscheidend für unser zukünftiges Leben ist.

*Wie gefällt Ihnen die Arbeit im Parlament?*

Mir gefällt es sehr gut, doch es ist sehr anstrengend, denn anfangs muss man sehr viel lernen.

*Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?*

In meiner ehemaligen Schule war ich Schulsprecher, und es hat mir sehr gefallen, mich für die SchülerInnen einzusetzen.

*Lernen Sie viel von den anderen PolitikerInnen?*

Nein, eigentlich nicht, da ich immer meine eigene Meinung vertrete.



**Daniel (13), Gregor (13), Lena (13), Reinhard (14), Kevin (13), Lukas (14)**

## POLITIKVERDROSSENHEIT

In diesem Workshop lernten wir viel über Politikverdrossenheit und konnten sogar ein paar Worte mit Julian Schmid, einem Abgeordneten, wechseln.

Politikverdrossenheit heißt, dass man sich nicht für Politik interessiert. Wir denken, zur Zeit sind einige Leute politikverdrossen. Einige Gründe dafür könnten zum Beispiel sein, dass PolitikerInnen vor der Wahl oft viel versprechen, aber später nur wenig in die Tat umsetzen. Oder weil einige Themen viele Jugendliche noch nicht betreffen. Es wäre wichtig für die Zukunft, dass sich viele Jugendliche für Politik interessieren und sich ausreichend informieren, weil sonst vielleicht Parteien an die Macht kommen, die nur durch Wahlwerbung und Populismus ihre WählerInnen überzeugen.



So wird eine Zeitung geschrieben.

## UNSER INTERVIEW

Wir haben Julian Schmid interviewet und folgende Antworten bekommen.

**Frage:** Haben sie sich schon im jungen Alter für die Politik interessiert?

**Antwort:** Ja! Etwa in eurem Alter hab ich angefangen, mich für Politik zu interessieren

**Frage:** Was sagen Sie? Warum sind so viele Menschen politikverdrossen

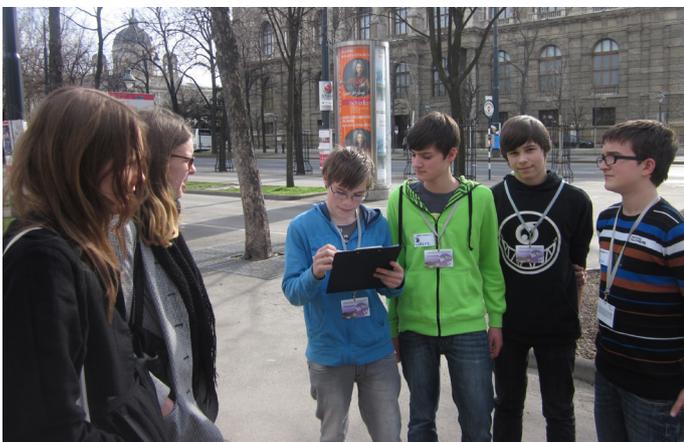
**Antwort:** Ich kann es verstehen, dass manche Leute politikverdrossen sind, weil die Politik meiner Meinung nach in letzter Zeit einen schlechten Ruf hatte.



Die Gruppe bei dem Interview mit Julian Schmid



Raffael (14), Jakob (13), Fabian (13), Thomas (13), Sandra (14), Markus (14)



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen.**



4AM, HS1, Bahnhofstraße 19, 3830 Waydhofen an der Thaya